

Bunte Lego-Version der Steinernen Brücke

Regensburg: Schau im Donaueinkaufszentrum mit Baubeteiligung aus Neumarkt — Familie Meier mischt mit - 07.09.2014 06:00 Uhr

NEUMARKT/REGENSBURG - Es ist aus Legosteinen gebaut, mit viel Hingabe und Liebe zum Detail: Ein Modell der Steinernen Brücke ist noch bis zum Samstag, 13. September, im Donaueinkaufszentrum in Regensburg zu sehen. Auch der Lego-Fex Herbert Meier hat daran mitgebaut.



Aus Legosteinen nachgebaut: Dieses Modell der Steinernen Brücke in Regensburg haben drei Lego-Liebhaber gestaltet. Herbert Meier aus Neumarkt widmete sich dem Brückenturm in der Mitte, Markus Müller übernahm den Salzstadel links und Gerd Mombrei den Amberger Stadel. Zu sehen ist die Schau im DEZ.

© privat

Der Neumarkter Herbert Meier ist Mitglied im Verein Bricking Bavaria, in dem sich Lego-Begeisterte unterschiedlichen Alters tummeln. Die Ergebnisse ihrer Hobby-Baukunst sind nun im Donaueinkaufszentrum zu erleben.

Gleich zweimal ist Herbert Meier bei der Ausstellung vertreten: Gemeinsam mit zwei Lego-begeisterten Mitstreitern hat er ein Modell der Steinernen Brücke in Regensburg entworfen und gebaut. Die drei Männer haben sich dabei das Bauwerk aufgeteilt: Meier zeichnet für die Mitte mit dem Brückturm verantwortlich, Markus Müller aus Schierling hat den Amberger Stadel

nachgebaut, und Gerd Mombrei aus Manching hat sich mit dem Salzstadel befasst.

Insgesamt ist das Modell etwa 70 Zentimeter hoch, zwei Meter lang und eineinhalb Meter tief, schätzt Meier. Mit seinen Mit-Architekten hat er sich vor dem Bauen in Regensburg genau umgesehen und Fotos gemacht, denn das Modell „ist sehr detailnah geworden“, so Meier. Die Figuren auf dem Brückturm oder die Anlegepoller an der Donau hat er sich genau angeschaut — „wenn ein Regensburger da jeden Tag vorbeigeht, kennt der das und sieht im Modell jede Abweichung“, so Meier weiter.

Geschichte der Lego-Eisenbahn

Die Schau im DEZ hat Mombrei organisiert, bisher sei die Resonanz sehr positiv ausgefallen. Mombrei will das Brückenmodell auch bei weiteren Ausstellungen herzeigen.

Vom Lego-Virus ist nicht nur Herbert Meier infiziert, er hat seine ganze Familie angesteckt. Gemeinsam haben die Meiers noch ein zweites Ausstellungsobjekt nach Regensburg ins DEZ gebracht: Rund 20 Modelle zeichnen die verschiedenen Epochen in der Geschichte der Lego-Eisenbahn seit ihrer Erfindung 1966 nach.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Einkaufszentrums zu sehen, bis einschließlich Samstag, 13. September.